

SCHMERZ UND DEMENZ

Was erwartet Sie in dieser Fortbildung:

"Schmerz und Demenz" behandelt die Herausforderung, **typische und untypische Schmerzsymptome bei Menschen mit Demenz** zu erkennen. Da Demenzpatienten oft Schwierigkeiten haben, ihre Schmerzen verbal auszudrücken, ist es wichtig, auf nonverbale Anzeichen wie Gesichtsausdrücke, Unruhe oder Veränderungen im Verhalten zu achten. Eine frühzeitige und genaue Schmerzerkennung kann die Lebensqualität der Betroffenen erheblich verbessern.

Nach Abschluss der Fortbildung sind Sie in der Lage, ...

- ... typische und untypische Schmerzsymptome bei Menschen mit Demenz zu erkennen.
- ... nonverbale Schmerzzeichen wie Gesichtsausdruck, Unruhe oder Verhaltensänderungen bei demenziell erkrankten Personen gezielt zu interpretieren.
- ... kommunikativen Einschränkungen von Menschen mit Demenz im Hinblick auf Schmerzdarstellung in der pflegerischen bzw. therapeutischen Praxis zu berücksichtigen.
- ... geeignete Maßnahmen zur frühzeitigen Schmerzerkennung bei demenziell veränderten Personen einzuleiten.
- ... Wissen über Schmerzverhalten bei Demenz in die professionelle Betreuung zu übertragen.

Wissenswertes zur Fortbildung:

Diese Fortbildung kann im Rahmen der **gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungsverpflichtung** absolviert werden.

Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Pflegefachassistenten:innen, Fach- und Diplomsozialbetreuer:innen, Pflegeassistenten:innen sowie Heimhelfer:innen.

*Kurs-Anmeldung und weitere Informationen im Internet auf www.bfi-ooe.at/kurs/5074 sowie telefonisch bei der BFI-Serviceline unter **0732 / 6922 6922**.*

Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

